«Journalismus retten – Demokratie verteidigen»

Medienmitteilung der Media Alliance, 21.11.2026

Rund 2000 Menschen für einen starken Journalismus auf dem Bundesplatz

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am Samstagnachmittag versammelten sich rund 2000 Personen auf dem Bundesplatz. Hunderte Medienschaffende aus allen Sprachregionen reisten nach Bern. Zwischen 15 und 16 Uhr sprachen zehn Medienschaffende zum Publikum. Sie brachten zum Ausdruck, in welch fragilem Zustand die Medienbranche derzeit ist. Allein in diesem Jahr sind hunderte Stellen verloren gegangen oder Entlassungen angekündigt worden:

- rund 260 Vollzeitstellen bei der SRG
- 22 Vollzeitstellen bei Swissinfo sowie weiteren Teilmandaten bei 3sat, TV5 Monde und tvsvizzera.it
- 41 Mitarbeitende bei Tamedia
- 14 Angestellte von Ringier in der Romandie
- 11 Mitarbeitende von Radio Energy
- 10 Vollzeitstellen bei Saint-Paul Médias im Kanton Freiburg
- 5 Stellen bei Radio Basilisk in Basel
- 36 Festangestellte bei den Westschweizer Gratiszeitungen Genève Home Informations und Lausanne Cités (falls sich bis Ende Jahr keine Lösung finden lässt)

Diese Aufzählung entspricht mindestens 363 entlassenen Personen. Die effektive Zahl dürfte noch höher sein, da teils Vollzeitstellen und nicht Menschen gezählt werden.

Die Teilnehmenden der Kundgebung zeigten sich solidarisch mit den entlassenen Medienschaffenden. Ihr Appell ist deutlich: Alle Menschen in der Schweiz – Leser*innen, Zuschauer*innen oder Hörer*innen – sollten sich der Bedeutung der Medien bewusst sein.

Es geht nicht nur um Arbeitsplätze, sondern auch um die Frage, wie die Demokratie in unserem Land künftig funktionieren soll. Die Media Alliance und ihre Unterstützenden fordern von den Chef*innen, Verleger*innen und Politiker*innen eine Reaktion. Unsere Botschaft und Forderungen findet ihr hier.

Für die Media Alliance ist klar, dass es uns auch nach diesem Tag noch braucht. Wir planen für Frühjahr 2027 eine Tagung. Sobald Datum und Inhalte klar sind, kommunizieren wir diese via Newsletter.

Ausschnitte aus den Reden auf dem Bundesplatz:

Susanne Brunner, ehemalige Leiterin Auslandredaktion, SRF

«Wir leben in einer Zeit, in der immer weniger Menschen für glaubwürdigen Journalismus bezahlen wollen. Aber noch hat der glaubwürdige Journalismus in der Schweiz ein Mandat. Entlassungen, komplizierte Organisationsmodelle und KI können doch nicht die einzigen Antworten auf die Krise in unserer Branche sein.»

Caroline Gebhard, Journalistin, La Côte, Co-Präsidentin impressum

«In den letzten Wochen ist mit der Media Alliance eine Bewegung entstanden, die ihresgleichen sucht. In Rekordzeit schlossen wir uns zusammen, um gemeinsam Alarm zu schlagen – von den kleinen Lokalredaktionen bis zu den grössten Redaktionen, von öffentlich-rechtlichen bis privaten Medienhäusern.»

Salvador Atasoy, Journalist, Co-Präsident Mediengewerkschaft SSM

«Wenn wir Medienschaffende unseren Job richtig machen, mag uns niemand – weder die Politik, noch die Wirtschaftsbosse. Das ist die unvermeidbare Konsequenz hartnäckiger, journalistischer Arbeit. In dieser Krise müssen wir Medienschaffende zusammenstehen und uns wehren. Gegen das Vorgehen der Verlage, der Politik und der Tech-Unternehmen.»

Stephanie Vonarburg,Vizepräsidentin Gewerkschaft syndicom

«Der heutige Protest zeigt: Die Medienschaffenden sind nicht länger bereit, diesen Abbau hinzunehmen. Wir erwarten, dass dieses starke Signal gehört wird und Verleger*innen und Politik beim Medienabbau endlich einen Marschhalt einlegen. Wir fordern sie auf, Verantwortung zu übernehmen und unabhängigen Journalismus nachhaltig zu finanzieren.»

Für eure Berichterstattung stellen wir via den untenstehenden Links Fotos, Videos und eine Audioaufzeichnung der Reden in Kürze zur Verfügung.

Wir freuen uns über eure Berichterstattung.

Media Alliance

Unsere Botschaft und Forderungen: mediaalliance.ch
Link Fotos/Video/Audio: Hier

Koordination Presseanfragen:

CH-DE: Can Külahcigil, +41 79 268 69 94
CH-FR-IT: Erwan Le Bec, +41 79 759 84 47

E-Mail: info@mediaalliance.ch
Webseite: https://demo.mediaalliance.ch/de

Die Media Alliance ist eine Bewegung aus Medienschaffenden (u.a. Tamedia, Ringier, SRG, CH Media, NZZ, Le Temps, Tsüri.ch und Freischaffende), Personalvertretungen und Gewerkschaftsmitgliedern. Sie ist parteipolitisch unabhängig und friedlich.